PRESSEMAPPE

RC ASVÖ Volksbank Birkfeld

RC BIRKFELD

Presseberichte 2008-2011

"So stark war Birkfeld noch nie" Kleine Zeitung, 18.9.2008

"Oststeirer radeln alles davon" Kleine Zeitung, 10.10.2009

"Medaillenregen für Birkfeld" Weizer Zeitung, 15.7.2010

"Die Gegner sagten nur Mamma Mia" Kleine Zeitung, 10.9.2010

SAISON 2008

RADSPORT

So stark war Birkfeld noch nie

Der aktuelle U15-Jahrgang fährt von Erfolg zu Erfolg. Auch das Nationalteam winkt bereits.

In vier Wochen geht die Radsaison in der Steiermark zu Ende, aber schon jetzt steht fest, dass RC Birkfeld sehr gut abschneiden wird. Nach den großen Erfolgen von Gernot Auer (aktueller Bericht siehe unten) und Florian Gaugl für den Birkfelder Nachwuchs vor einigen Jahren, gab es eine kurze Siegespause, bedingt durch den Generationswechsel. So erfolgreich wie jetzt war der RC Birkfeld aber noch nie.

Schon bei den österreichischen Meisterschaften im Zeitfahren machte die U15-Mannschaft der Birkfelder auf sich aufmerksam, als sie Bronze holten. Immerhin als einzige Klubmannschaft, die anderen Teams stellten Landesauswahlen.

Im österreichischen Cup sieht es nun ebenfalls sehr gut aus. Daniel Auer, Tobias Derler, Lukas Schlemmer und Peter Entfellner halten als Mannschaft den dritten Platz – Derler in der Einzelwertung sogar Platz vier. Wörgl führt vor Wels und Birkfeld. „Im Cup punkten die ersten 20 Fahrer, große Punkte machen natürlich die ersten Drei", erklärt Betreuer Richard Kachlmaier.

Dass die kleine Birkfelder Mannschaft da vorne mitmischen kann, zeugt von einem hohen Niveau der Fahrer. Der Sport-Borg-Schüler Tobias Derler gewann heuer ein Rennen, holte zweimal Platz zwei und viermal Rang drei. Hält seine Form an, ist Derler für 2009 ein Thema für den U17-Nationalkader. Sollte Daniel Auer, Gernots jüngerer Bruder, in der körperlichen Entwicklung den Sprung schaffen, ist er ebenfalls ein Thema. Schlemmer und Entfellner sind ein Jahr jünger und bleiben noch in der Klasse U15.

Die letzten großen Cuperfolge für Birkfeld hatten Maierhofer, Moser und Matzbacher eingefahren. Vier so starke Fahrer in einem Jahrgang wie heuer hatte Kachlmaier allerdings noch nie.

Die Birkfelder U15-Truppe fährt von Erfolg zu Erfolg MARF

Abbildung 1 Kleine Zeitung 18.9.2008

RADSPORT

Birkfelder sind wieder auf einem tollen Weg

Peter Entfellner, Tobias Derler und Daniel Auer gewannen bei den österreichischen Meisterschaften in Trieben ihre ersten Bronzemedaillen.

Das Birkfelder Trio gewann Bronze bei den österreichischen Meisterschaften KK

MICHAEL ANDRÉE

Die Birkfelder Nachwuchsradsportler haben bei den österreichischen Meisterschaften im Einzel- und Mannschaftszeitfahren in Trieben mit guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Peter Entfellner, Tobias Derler und Daniel Auer erkämpften alle drei zum ersten Mal eine Medaille bei österreichischen U15-Meisterschaften. Sie gewannen Bronze, obwohl sie das einzige reine Klubteam waren. „Die Medaille ist ein großer Erfolg, aufgewertet wird sie noch dadurch, dass die anderen Bundesländer mit einer Landesauswahl gefahren sind, Birkfeld aber als Klubmannschaft aufgetreten ist", freut sich Betreuer Richard Kachlmaier.

Dass es so gut läuft, hängt von vielen Faktoren ab. „Ich würde sagen, so etwas passiert im Radsport nur alle zehn Jahre. Derzeit haben wir in Birkfeld fünf U15-Fahrer, die sich gegenseitig motivieren und bei denen wirklich etwas weiter geht." Im Fall der bronzenen Birkfelder hat jeder seine eigene Zusatzmotivation.

Der Mitterdorfer Peter Entfellner ist nicht nur auf dem Rad top, sondern spielt für Mitterdorf auch noch zusätzlich Fußball. „Das ist ideal für die multisportive Entwicklung", meint Kachlmaier. Seit zwei Jahren ist Entfellner im Radsport aktiv, auch nächstes Jahr kann er noch in der Klasse U15 punkten.

Sehr sportlich orientiert arbeitet der Weizer Tobias Derler. Die Nummer fünf der österreichischen U15-Rangliste peilt den Einstieg ins Sport-Borg Oberschützen mit Schwerpunkt Radsport an. Für eine U17-Kadernominierung im nächsten Jahr hat er gute Karten. Stark ist auch der „kleine Auer" unterwegs. Daniel Auer, dessen Bruder Gernot bereits den Sprung zu den Knittelfelder Junioren geschafft hat, scheint in die Fußstapfen seines Bruders zu treten. Saisonhöhepunkt für die Birkfelder sind drei Rundfahrten im Juli und August.

Abbildung 2 Kleine Zeitung 15.7.2008

SAISON 2009

RADSPORT

Birkfelder sind in Topform

Tobias Derler und Lukas Schlemmer führen das Team an.

Die Birkfelder Mannschaft überzeugt mit tollen Resultaten MARF, MANDL

BIRKFELD. In außergewöhnlicher Form präsentieren sich die Nachwuchsfahrer des RC Birkfeld. Die größten Erfolge der vergangene Tage und Wochen gehen auf das Konto von zwei Fahrern: Tobias Derler, der seine Nominierung für die Nachwuchssportlerwahl der *Kleinen Zeitung* mehr als gerechtfertigt hat, und Lukas Schlemmer.

Derler hat sich als Mitglied des österreichischen U17-Nationalteams zunächst beim Rennen in Jevicko (Tschechen) überzeugt: Als zweitbester Österreicher wurde er Gesamt-15. und Zweiter der Wertung der U16-Fahrer. Beim Zeitfahren in Oberwart und dem Kriterium in Ebreichsdorf belegte er die Plätze drei bzw. vier. „Diese Platzierungen waren richtig große Überraschungen, weil die so genannten Erstjährigen in der Jugend ganz selten so weit vorne mitfahren. Auch die österreichische Szene hat die Erfolge von Tobias anerkannt", freut sich Trainer Richard Kachelmaier.

Lukas Schlemmer stand ihm nicht viel nach. Er belegte als Aushängeschild der steirischen Auswahl bei einem U15-Rennen in Udine Platz acht und war damit bester Österreicher. Bei den österreichischen Cuprennen war er zwei Mal Vierter. Seine enorme Endschnelligkeit, gepaart mit großer Coolness in der Entscheidung, lassen auf eine große Karriere als Sprinter hoffen. Nächster Höhepunkt ist für Schlemmer das Kriterium in Weiz, wo es ein U15-Rennen gibt.

Mit Daniel Auer, dessen Bruder Gernot sich bereits in der Elite einen Namen gemacht hat, und Peter Entfellner sind zwei weitere Birkfeld-Fahrer in den Ergebnislisten meistens ganz weit oben. RAIMUND HEIGL

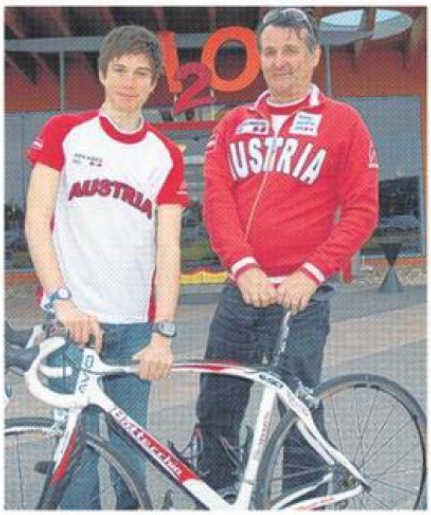
Abbildung 3 Kleine Zeitung 14.5.2009

Junges Talent startet durch

Tobias Derler gewinnt Silber und qualifiziert sich für Olympiade.

BIRKFELD. Fußball? Seine Leidenschaft. Leichtathletik? Auch kein Problem. Schilanglauf und Hallensportarten? Ja, bitte. Tobias Derler hatte im Sport-Borg Oberschützen genug Angebote, entschieden hat sich der Oberdorfer aber für den Radsport. Vor drei Jahren setzte er beim SC Weiz einen Schlussstrich und wanderte zum RC Birkfeld ab. U17-Teamtrainer Richard Kachlmaier trainierte Derler, der im darauffolgenden Jahr eine Lizenz löste.

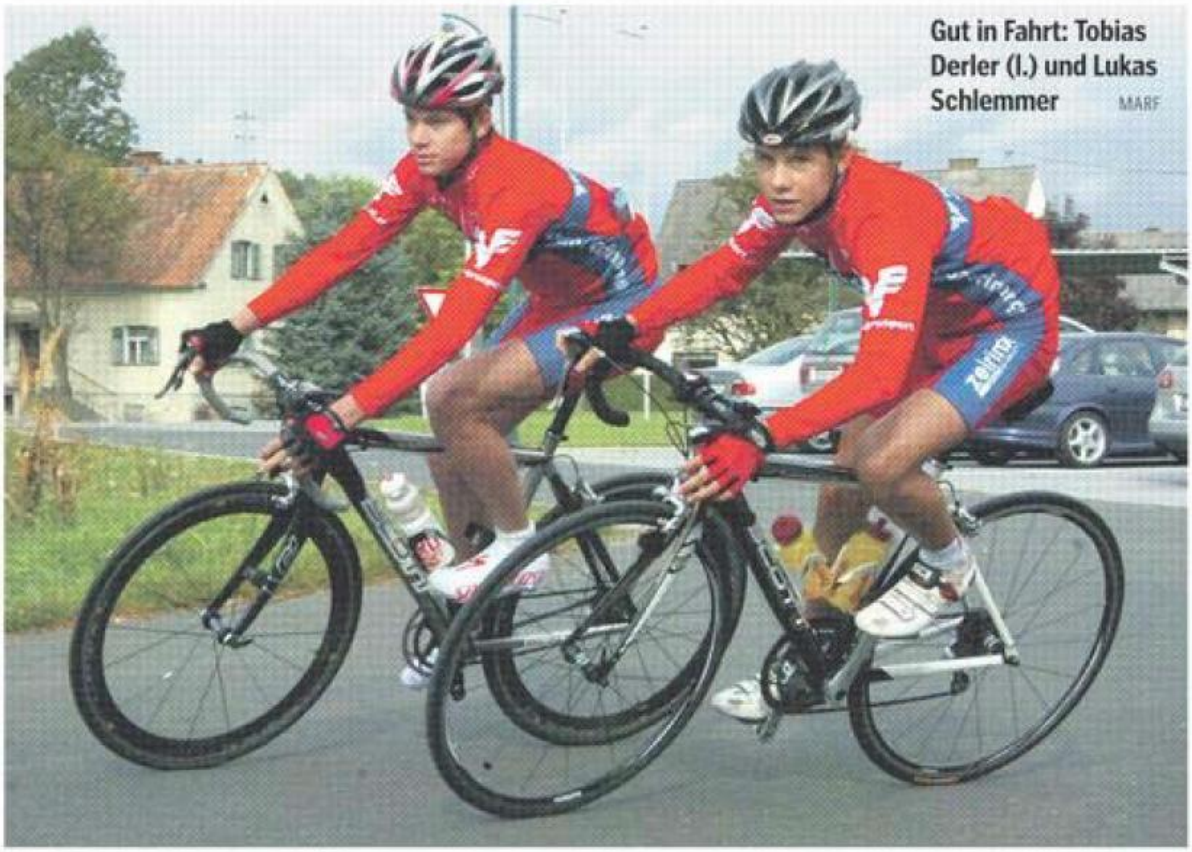
Bei den österreichischen Straßenmeisterschaften in Grafenbach sorgte er für eine Sensation. „Er ist ein Rennfahrer mit dem richtigen Instinkt, der oft mehr gibt als man erwartet", lobt Kachlmaier. Nach einem starken 84 Kilometer-Rennen setzte Derler im richtigen Moment zum Sprint an und holte Platz zwei. Die erste Einzelmedaille und seit langem wieder einmal eine Qualifikation zur Jugend-Olympiade für einen Fahrer des RC Birkfeld. „1997 war Martin Gratzer der letzte Birkfeld-Fahrer, dem dies gelang."



Tobias Derler mit seinem Trainer Richard Kachlmaier SUMMERER

Von 18. bis 24. Juli bestreitet Derler zusammen mit dem Grazer Michael Taferner und Daniel Biedermann aus Kärnten ein Straßenrennen, ein Kriterium und ein Einzelzeitfahren in Finnland. „Bei der Jugend-Olympiade sind pro Land nur drei Fahrer qualifiziert." In Grafenbach erreichte Lukas Schlemmer Platz vier, Peter Entfellner wurde Achter. MICHAEL ANDRÈE

Abbildung 4 Kleine Zeitung 4.7.2009



Gut in Fahrt: Tobias Derler (l.) und Lukas Schlemmer MARF

Oststeirer radeln allen davon

Steirische U15- und U17-Radfahrer bundesweit die Nummer eins.

RADSPORT. Einmal ein Radprofi zu sein, ist für viele steirische Nachwuchsfahrer eine große Motivation. Stellen sich dann auch noch nationale Erfolge ein, ist es umso besser. „Ganz aufgeregt werden die Burschen, wenn ein italienischen Radklub mit einem Angebot winkt", sagt U17-Nationalteamtrainer Richard Kachelmaier schmunzelnd. „Die wenigsten schaffen aber in Italien, wie Luttenberger oder Eisel, den Durchbruch. Da ist man bei den heimischen Klubs meistens besser aufgehoben."

In den Kategorien U15 und U17 ist die Steiermark übrigens bundesweit Nummer eins, denn gleich vier Klubs rangieren in der Cup-Endwertung unter den besten Zehn. RC Birkfeld konnte sich von Platz acht im Vorjahr auf Rang vier vorarbeiten. Eine starke Cupleistung legte Tobias Derler hin. In zehn von elf Cuprennen holte der U17-Fahrer Punkte und wurde von insgesamt 119 Fahrern Fünfter. „Hier haben wir ein starkes Feld, denn die Top 20 fuhren ständig in die Punkteränge", sagt Kachelmaier.

Bei den U15 Fahrern konnte Lukas Schlemmer in allen Cuprennen punkten und in der Gesamtwertung unter 112 Fahrern Platz drei erreichen. Für die nächste Saison prognostiziert Kachelmaier für Daniel Auer ein Hoch: „Auer hatte heuer etliche wachstumsbedingte Probleme, doch gegen Saisonende ist er nun groß da."

Vom positivem Trainingsumfeld in Birkfeld könnte bald auch der Feldbacher U17 Fahrer Christoph Höfler Nutzen ziehen. Derzeit ist Höfler der einzige U17 Fahrer in Feldbach. Daher laufen zwischen den beiden Klubs Gespräche wie es möglich wäre Synergien zu nutzen um Höfler bestmöglich zu fördern.

MICHAEL ANDRÈE

Abbildung 5 Kleine Zeitung, 10.10.2009

SAISON 2010

Jahresbericht des Trainers Richard Kachlmaier:

Das Sportjahr 2010 war für unseren Verein, der sich hauptsächlich mit der Förderung des Nachwuchses beschäftigt, sportlich das erfolgreichste seit der Gründung 1993.
Es waren 8 U17 Fahrer und 2 Junioren die eine Rennradlizenz für die Saison 2010 lösten.
Von den 10 Fahren war 3 Nationalkaderfahrer (A. Brus, T. Derler und L. Schlemmer) und 4 Landeskaderfahrer in unserer Mannschaft vertreten.

Die größten Erfolge waren sicherlich der Sieg von Tobias Derler in der Jahrescupwertung, der Österreichische Meistertitel von Alexander Brus im Einzelzeitfahren, sowie die Österreichischen Silber und Bronzemedaillen von Derler, Brus und Schlemmer. Auch ein Highlights war natürlich der Sieg von Tobias Derler in Udine. Aber nicht zu vergessen der Sieg in der Jugend/Schüler Mannschaftjahreswertung 2010 sowie der Mannschaftwertung des Stmk. Energie Cups, wo in der Einzelwertung die ersten 4 ! Ränge durch Derler, Schlemmer, Brus und Auer erzielt wurden.

Weiteres wurde 2010 wieder eine Aktion Schule und Verein mit der Volksschule durchgeführt.

Zu sechst zu großen Erfolgen

Das U17-Team des RC Birkfeld hat zwei neue Fahrer bekommen.

RADSPORT. Einer spannenden Saison blickt Richard Kachlmaier vom Radclub Birkfeld entgegen. Sein U17-Team ist nach Zugängen vom Knittelfelder Alexander Brus und Christoph Höfler aus Feldbach sechsköpfig geworden - eine Situation, die es zuletzt 1999 gab. „Dass wir in dieser Gruppe gleich fünf Fahrer haben, die das Potenzial haben ein Rennen auch zu gewinnen, gab es damals nicht", freut sich Kachlmaier.

Die hochkarätige Zusammensetzung ist für Kachlmaier allerdings auch eine Herausforderung: „Das Schlimmste wäre, wenn die Burschen anfangen würden, gegeneinander zu fahren. In der Vorbereitung gab es daher täglich zwei taktische Besprechungen."

Gleich beim dritten Saisonrennen in Neumarkt bewiesen die Birkfelder, dass sie ihre Lektion verstanden haben. Als Daniel Auer mit einer Gruppe vorne wegkommt, verweigern Brus und Derler im Feld wieder aufzuschließen. Kachlmaier: „Der Lohn ging diesmal mit den Plätzen zwei und drei an Auer und Schlemmer. Das nächste Mal kann es wieder anders sein."

Alexander Brus, Daniel Auer, Peter Entfellner, Lukas Schlemmer, Tobias Derler und Christoph Höfler beim Trainingslager in Umag KK

Bei 20 bis 40 Rennen in der Saison sollte jeder ein Stück vom Kuchen bekommen. Derler, Brus und Schlemmer sind übrigens auch im österreichischen U17-Nationalkader. Höhepunkte für die Birkfelder sind heuer die Asvö-Rundfahrt von 15. bis 20. August und die österreichischen Mannschaftsmeisterschaften im Juni. „Birkfeld wird die Meisterschaften mit zwei Mannschaften bestreiten. Das Einser-Team wird die Favoritenrolle im Titelkampf tragen."

Auch der Neuzugang aus der Oststeiermark erfreut Kachlmaier: „Der Wechsel von Christoph Höfler nach Birkfeld hat aus sportlicher Sicht viele Vorteile. Höfler zeigte in der Vorbereitung besondere Stärken am Berg. Bei Kriterien fühlt er sich weniger wohl."

MICHAEL ANDRÈE

Abbildung 6 Kleine Zeitung, 8. April 2010

T. Derler in der Wahl zum Nachwuchssportler des Jahres

Zwei „Routiniers“ und ein Aufsteiger

Florian Hartmann, Tobias Derler und Michael Kratzer kämpfen um den Bezirkssieg.

WEIZ. Während Florian Hartmann und Tobias Derler in der Nachwuchssportlerwahl der *Kleinen Zeitung* bereits „alte Hasen“ sind, ist es für den Birkfelder Motocrosser Michael Kratzer seine erste Nominierung. Die hat er sich mit eindrucksvollen Erfolgen im abgelaufenen Sportjahr mehr als verdient.

„Wir haben bereits fleißig Stimmen gesammelt beim Rennen am Wochenende in Langenlois, und einige Listen haben wir auch schon verteilt“, sagt der regierende österreichische Jugendmeister.

Florian Hartmann, der auch schon 2008 Kandidat war, ist fleißig international unterwegs und trägt die Sportlerwahl damit über die Grenzen hinaus.

Radsportler Tobias Derler war bereits im Vorjahr nominiert, musste sich da aber Läuferin Katharina Hack geschlagen geben. Heuer will er einen neuen Anlauf nehmen. Die RC-Birkfeld-Schützlinge von Trainer Richard Kachelmaier (unten im Bild mit Derler) haben durch Gernot Auer und Florian Gaugl auch bereits die Bezirkswahl gewonnen.

Einsendeschluss für die ausgefüllten Listen ist der 12. Mai, die Gala findet am 20. Mai in der List-Halle statt.

Nachwuchssportlerwahl: Unterschriftenlisten downloaden unter **www.kleinezeitung.at/sportlerwahl**

Tobias Derler

Geb.: 21. Februar 1994
Sportart: Radsport
Verein: RC Birkfeld

Erfolge: Führt im Austria-Cup mit Sieg in Langkampfen und Platz drei beim Kirschblütenrennen, Zweiter österreichische Meisterschaft Straße, 16. bei der Jugend-Olympiade, vier Siege bei Straßenrennen

Powered by: **Energie Steiermark**

Abbildung 7 Kleine Zeitung, 7.4.2010

SAISONHÖHEPUNKTE

Staatsmeisterschaft Zeitfahren

Ein Naturtalent siegt für Birkfeld

Der Kindberger Alexander Brus war eigentlich Eishockeyspieler.

RAIMUND HEIGL

Während die erste Topgeneration der Birkfelder Radler wie Gernot Auer oder Florian Gaugl (siehe rechts) bei den Erwachsenen für Furore sorgen, ist die nächste Generation im Nachwuchs umso erfolgreicher.

Alexander Brus machte sich bei den Zeitfahr-Meisterschaften in Oberwart zum österreichischen Meister. Mit seinen Kollegen Tobias Derler und Lukas Schlemmer wurde er Dritter.

Meister: Lukas Schlemmer, Alexander Brus und Tobias Derler

Die Radsport-Geschichte von Brus ist etwas kurios. Der Kindberger hat ursprünglich Eishockey gespielt und ist zum Ausgleich ein bisschen Rad gefahren. Einmal wollte er ein Rennen bestreiten. „Das hat er dann als Mitglied der Kindberger Mannschaft gleich gewonnen. Und dann wollte er eben weiter machen", erzählt sein Trainer beim RC Birkfeld, Richard Kachelmaier.

Die vergangene Saison hat Brus dann bei einem Verein in Graz absolviert, er wollte aber von sich aus unbedingt zu Birkfeld wechseln, um mit Tobi Derler zusammen zu fahren. Das hat nicht nur Vorteile, denn bei zwei so starken Fahrern muss einer manchmal zurückstecken. „Derler ist Erster der österreichischen Cupwertung, Brus Dritter. In manchen Rennen ist die Taktik wichtig. Das ist für die Fahrer in diesem Alter nicht so einfach wie bei den Erwachsenen", erläutert Kachelmaier.

Für die weitere Karriere können aber beide viel profitieren.

Alexander Brus fährt noch nicht einmal zwei Jahre Radrennen. Dass er es aber ernst meint, bewies er auch mit seiner Übersiedlung in die Südstadt, wo er im Bundesleistungszentrum trainiert.

Abbildung 8 Kleine Zeitung, 24.6.2010

Zwei Meistertitel

RADSPORT. Victoria Domitner aus Allerheiligen bei Wildon (SpeedKuenns Graz) und Alexander Brus (RC Birkfeld) holten bei den österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren zwei Titel in die Steiermark.

Abbildung 9 Kleine Zeitung 21.6.2010

RADSPORT

Österreichische Meisterschaften Zeitfahren in Oberwart:

U17-Einzel: 1. Alexander Brus (RC Birkfeld). **Junioren:** 4. Michael Taferner, 5. Marco Peinhaupt. **Mannschaftszeitfahren U17:** 3. RC Birkfeld (Brus/Tobias Derler/Lukas Schlemmer), 4. Junior

Abbildung 10 Kleine Zeitung 21.6.2010

Staatsmeisterschaft Straße

Medaillenregen für Birkfeld

Abbildung 11 Weizer Zeitung, 15.7.2010

Großartige Erfolge der U17-Radler des ASVÖ Volksbank Birkfeld in den letzten Wochen.

Trotz Sturz und Defekt holte Tobias Derler Platz zwei auf der Straße. WZ

In Oberwart wurden die Österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren ermittelt. Den Titel holte sich Alexander Brus, seine Mannschaftskollegen Tobias Derler und Daniel Auer beendeten das Einzelzeitfahren auf den Plätzen sieben bzw. elf. Obwohl Alexander Brus auf der Strecke, auf Grund des starken Windes, das Gefühl hatte, langsam unterwegs zu sein, hatte er im Ziel 19 Sekunden Vorsprung.

Mannschaftszeitfahren

Nach dem Einzelzeitfahren am Samstag kam es am Sonntag zum Mannschaftszeitfahren. Das Birkfelder Team in der Zusammensetzung Alexander Brus, Tobias Derler und Lukas Schlemmer harmonierte bestens und wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Straßenmeisterschaften

Im Raum Knittelfeld wurden die heurigen Straßenmeisterschaften ausgetragen. Von den 72 Startern in der Kategorie U17 kamen acht vom ASVÖ Volksbank Birkfeld. Viermal musste ein Rundkurs mit 19,1 Kilometern bewältigt werden. In den ersten drei Runden ging das Feld ein sehr hohes Tempo. Tobias Derler hatte nach einem Sturz Defekt, konnte aber wieder zum Feld aufschließen. In der letzten Runde war Taktieren angesagt, sodass ein Pulk von 35 Fahrern zum Zielsprint antrat. Die Attacke von Daniel Auer kam leider zu früh. In den engen und kurvigen Gassen sprintete der Vorarlberger Patrick Jäger zum Sieg. Silber ging an Tobias Derler und Bronze an Alexander Brus. Spitzenränge gab es auch für Lukas Schlemmer und Daniel Auer.

Diese tollen Ergebnisse sind wieder eine Bestätigung der guten Nachwuchsarbeit von Richard Kachlmaier und dem ASVÖ Volksbank Birkfeld.

Silber für Derler, Bronze für Brus

RADSPORT. Die Erfolge der Birkfelder Radrennfahrer reißen nicht ab. Bei den österreichischen Meisterschaften im Straßenrennen in Knittelfeld kamen zwei weitere Medaillen dazu. Tobias Derler und Alexander Brus belegten in der Kategroei U17 die Plätze zwei und drei. Dr Sieg ging im Sprint an den Vorarlberger Patrick Jäger, nachdem ein Schlussangriff des RC-Birkfelder-Fahrers Daniel Auer bei der Ortseinfahrt unbelohnt blieb - er wurde Zwölfter. Dazwischen klassierte sich noch Lukas Schlemmer auf dem siebenten Rang. Das 72 Mann starke Feld wurde auf den knapp 77 Kilometern stark dezimiert, da auf den ersten drei der vier Runden sehr hohes Tempo angeschlagen wurde. Derler hatte nach einem Defekt Mühe, den Anschluss an das Feld wieder zu finden.

Abbildung 12 Kleine Zeitung, 2. 7. 2010

Die Gegner sagten nur „Mamma Mia“

Für das U17-Nationalteam gab es beim Friaul-Klassiker Triest-Udine einen fünffachen Erfolg.

RADSPORT. Einen großartigen Erfolg feierte das österreichische U17-Nationalteam bei der 18. Auflage des Friaul-Klassikers Triest-Udine. Das Ziel der sieben rot-weiß-roten Fahrer war aber von Anfang an klar: „Wenn wir hinfahren, dann wollen wir auch vorne mitfahren“, sagt U17-Nationaltrainer Richard Kachlmaier.

Neben den beiden Steirern Tobias Derler und Lukas Schlemmer (beide Asvö Birkfeld) komplettierten noch Patrick Jäger, Patrick Bosman, Dennis Paulus, Lukas Zeller und Johannes Windischbauer das heimische Team und traten gegen 81 Fahrer aus Italien, Slowenien und Kroatien an. „Wie bei der abendlichen Teambesprechung vorausgesagt, bildeten sich gleich in der Anfangsphase durch das hohe Tempo und dem Rückenwind zahlreiche Spitzengruppen“, sagt Kachlmaier, der auch Trainer des Asvö Birkfeld ist. „Und wir waren immer vorne dabei.“

Schon nach 15 der 79 Kilometer setzt sich die Spitzengruppe vom Rest ab, darunter fünf Österreicher und nur zwei Italiener. „Mich hätte fast der Schlag getroffen, als ich das gesehen habe. Und die italienischen Kollegen sagten nur mehr ‚Mamma mia‘. Die anderen Länder waren nicht sehr begeistert“, sagt der Nationalteamtrainer stolz.

Tobias Derler (zweiter von rechts) freute sich über den Sieg

Vor allem die Taktik verhalf den Österreichern zum Triumph. „Wir haben besprochen, nicht vor der Fünf-Kilometer-Marke anzugreifen und dann die Spitze zu zerlegen“, erklärt Kachlmaier. Als Erster kam der Führende der österreichischen Rangliste, der 16-jährige Tobias Derler, ins Ziel. „Er hat übers ganze Gesicht gegrinst.“ Zweiter wurde Patrick Jäger, gleichzeitig sein härtester Verfolger in der Rangliste. Patrick Bosman, Dennis Paulus und Lukas Zeller belegten die Plätze drei bis fünf, Lukas Schlemmer wurde Gesamtneunter. „Ein fünffacher Erfolg passiert dir so schnell nicht wieder. Ich habe meinen Fahrern gesagt, dass sie dieses Erlebnis genießen sollen.“

SANDRA MATHELITSCH

Abbildung 13 Kleine Zeitung, 7. 9. 2010

KLEINE ZEITUNG
DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER 2010

Steirische Erfolgsfahrer (von links): Junioren-Nationaltrainer Jure Kosie, Alexander Brus, Reinhard Sackl, Marco Peinhaupt, Michael Taferner, Tobias Derler, Lukas Schlemmer, Florian Stangl und U17-Teamchef Richard Kachlmaier

Im Nachwuchs läuft es rund

Normalerweise stellt die Steiermark ein bis zwei Fahrer pro Altersklasse in den österreichischen Nationalteams der U17 und Junioren. Derzeit sind es acht, obwohl die Bedingungen gar nicht ideal sind.

RAIMUND HEIGL

Blickt man auf die Kaderlisten des Österreichischen Radsport-Verbandes (ÖRV), könnte man glauben, die Steiermark ist ein Vorzeigeland, was die Nachwuchsarbeit betrifft. Acht Radfahrer aus der Steiermark bilden in diesem Jahr das Gros der beiden Nationalteams der U17 und U19 (Junioren), denen insgesamt 21 Sportler angehören. „Normalerweise haben wir ein bis zwei pro Kategorie, es ist also eine extreme Häufung von Spitzenfahrern", sagt Richard Kachlmaier. Der Birkfelder ist als U17-Nationaltrainer für einen Teil der Fahrer zuständig und hat als Klubtrainer des RC Birkfeld höchstpersönlich einige starke Fahrer herausgebracht. Auch im nationalen Vergleich sind so viele Topfahrer in wenigen Jahren die Ausnahme. Auch in Oberösterreich, wo es einen eigenen, hauptamtlichen Trainer für jede Altersklasse gibt.

Vier engagierte Trainer

Dass die Steiermark so stark ist, liegt in erster Linie an der tollen Arbeit von vier Klubtrainern. Neben Kachlmaier sind das Walter Eibegger in Knittelfeld, Wolfgang Pickl beim RC Raaba in Graz-Umgebung und Rudolf Sackl, der mit seinen beiden Söhnen Reinhard und Richard beim Cycling Team Graz zwei der hoffnungsvollsten Talente betreut. „Die Steiermark würde auch zehn solcher Vereine vertragen. Aber in der Ober- und Weststeiermark gibt es derzeit fast gar keine Nachwuchsarbeit", bedauert Kachlmaier. Die Basis an jungen Sportlern wäre sicher auch dort vorhanden, doch die weiteren Vereine konzentrieren sich auf Einsätze in den Masterskassen und pfeifen auf Nachwuchsarbeit. „Das ist aber kein rein steirisches Problem, das ist in ganz Österreich so." Während in Italien nur an einem Wochenende 19 Rennen in der U17 gefahren wurden, gibt es in Österreich im ganzen Jahr 25 davon.

Die vier engagierten Vereine garantieren aber Erfolge, auch in den nächsten Jahren. In der U15, wo es noch kein eigenes Nationalteam gibt, fahren vielversprechende Talente, angeführt vom Knittelfelder Matej Poglitsch.

STEIRISCHER RADSPORT-NACHWUCHS

Acht Steirer sind in den Nationalteams der Junioren (U19) und der U17 vertreten.
U17: Alexander Brus, Tobias Derler, Lukas Schlemmer (alle RC Birkfeld), Reinhard Sackl (Cycling Team Graz).
Junioren: Richard Sackl (Cycling Team Graz), Marco Peinhaupt (RC Knittelfeld), Michael Taferner, Florian Stangl (RC Raaba).

Erfolge 2010: Österreichischer Cup, U17: 1. Tobias Derler, 5. Alexander Brus. Junioren: 2. Michael Taferner, 3. Marco Peinhaupt. U15: 2. Matej Poglitsch (Knittelfeld).
Österreichische Meisterschaften, U17: Einzel: 1. Brus. Straße: 2. Derler, 3. Brus. Berg: 3. Brus. Mannschaft: 3. Birkfeld. Junioren, Mannschaftszeitfahren: 2. Taferner/Peinhaupt. Kriterium: 3. Taferner. U15: Kriterium, 1. Poglitsch. Straße: 2. Poglitsch.

Abbildung 14 Kleine Zeitung, 30.9.2010

SAISON 2011

Tobias Derler (ganz vorne) erlebte bei Paris-Roubaix das beeindruckendste Radsport-Erlebnis seiner Karriere KK

Die Schmerzen erinnern Derler an den Radklassiker

Beim Weltcuprennen Paris-Roubaix war der Birkfelder Tobias Derler bei den Junioren dabei.

RADSPORT. Paris-Roubaix, das klingt wie Musik in den Ohren der Radsportler. Das Weltcuprennen führt über die gefürchteten Kopfsteinpflaster-Abschnitte, genannt Paves. Das Besondere des Rennens durch die „Hölle des Nordens", das bereits seit 1896 ausgetragen wird, ist außerdem, dass auch die Damen und die Junioren wenige Stunden vor den Profis über den Kurs jagen. Und bei den Junioren war auch ein junger Oststeirer im Trikot des österreichischen Nationalteams mit dabei: Tobias Derler. Sein Fazit fiel kurz und prägnant aus: „Es war einfach ein Wahnsinn!"

Der Fahrer des RC Birkfeld fuhr schon vor dem Klassiker über den Kurs. „Wir haben am Tag vor dem Rennen auch schon auf den Paves trainiert. Wir haben uns dann für Aluräder und gegen Karbon entschieden, weil das zu leicht brechen könnte. Und wir haben zwei Lenkerbänder übereinander verwendet, um die Vibrationen ein wenig zu dämpfen", erzählt er über die Vorbereitungen.

„Mir tut alles weh"

Ein netter Versuch, allein geholfen hat es nicht viel. „Mir tut noch immer alles weh, vor allem die Arme und Handgelenke", erzählte er bei der Heimfahrt. Dass diese mehr als zwölf Stunden in Anspruch nahm, trug nicht gerade zur Linderung bei.

Am letzten Pave erwischte es ihn voll. Im ersten Verfolgerfeld liegend hatte er zwei Mal Defekt, kam aber mit drei Minuten Rückstand als 42. ins Ziel. Dennoch war das Rennen ein einmaliges Erlebnis. „Das sind die Momente, für die man als Radfahrer trainiert. Es waren auch schon Stunden vor den Profis tausende Fans an den Pave-Abschnitten. Dort haben sie gegrillt, gefeiert und auch uns Junioren schon voll angefeuert", erzählt Derler.

Weiter geht es für ihn nach dem französischen Galamenü mit heimischer Hausmannskost, ab nächster Woche stehen mehrere österreichische Cuprennen auf dem Terminkalender. Seine Birkfelder Teamkollegen setzten unterdessen die Siegesserie bei nationalen Rennen fort: Michael Taferner gewann das Kirschblütenrennen in Wels.

RAIMUND HEIGL

Abbildung 8 Kleine Zeitung, 13.4.2011

Die Fahrer im roten Dress des RC Birkfeld geben meist den Ton an. WOCHE

Birkfelder radeln allen davon

Bereits vierzig Platzierungen unter den Top Ten kann der RC ASVÖ Volksbank Birkfeld in der heurigen Radsaison vorweisen. Bei vielen Rennen der Junioren und U17 sind die roten Dressen der Oststeirer auf dem Siegespodest vertreten. Ein Teil der Fahrer ist auch im österreichischen Juniorenteam vertreten, so schaffte **Michael Taferner** im Teamdress einen ausgezeichneten vierten Platz bei der Tour du Pays de Vaud. Dieses Etappenrennen in der Schweiz absolvierte er mit seinem Vereinskollegen **Daniel Auer**. Bei den Rennen in Kindberg landete **Tobias Derler** auf Rang vier, knapp vor seinem Vereinskollegen **Alexander Brus**. Für Spitzenplatzierungen reichte es heuer aber auch schon für **Lukas Schlemmer**, **Stefan Taferner** und **Markus Eisner**.

Abbildung 9 Weizer Zeitung, 8.6.2011

Im Zielsprint setzte sich Michael Taferner durch und wurde Staatsmeister.

WOCHE (2)

RC Birkfeld in aller Munde

Die Nachwuchs-Straßenfahrer trugen die Österreichischen Meisterschaften in Grafenbach, Niederösterreich, aus. In der Altersklasse U15 gab es einen Top-Ten-Platz für **Stefan Winter**. Das Rennen der U17 ging über 66 Kilometer. Platz neun durch **Stefan Taferner** und sogar Platz drei für **Lukas Schlemmer** waren die Platzierungen für die Birkfelder Fahrer.

Michael Taferner (2.v.l.) und Tobias Derler (rechts) auf dem Siegespodest.

Junioren-Rennen

Das Rennen der Junioren brachte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 40 Kilometern. Nach 102 Kilometern wurde der Staatsmeistertitel im Sprint entschieden. Hier setzte sich **Michael Taferner** vom ASVÖ Birkfeld gegen den Niederösterreicher **Daniel Paulus** durch. 17 Sekunden dahinter kam **Tobias Derler** als Vierter ins Ziel. Für Spitzenplatzierungen reichte es auch noch für die Birkfelder Fahrer **Daniel Auer**, **Markus Eisner** und **Thomas Binder**.

Abbildung 10 Weizer Zeitung 6.7.2011

In den Straßen der türkischen Stadt Trabzon schlugen sich Schlemmer (2. Position) und Co. stark GEPA (

„Lottosechser" für Österreichs Team

Tiroler Wachter holt Silber bei Olympischen Jugendspielen, Schlemmer im Finale, Teamchef Kachlmaier überglücklich.

RADSPORT. Einen Tag nach der Bronzemedaille des oberösterreichischen Judokas Nico Spindler sorgte das österreichische Radteam für die zweite Medaille bei den Olympischen Jugendspielen im türkischen Trabzon. Der Tiroler Lukas Wachter gewann im Kriterium Silber. Auch seine Teamkollegen Johannes Windischbauer und Lukas Schlemmer vom RC Birkfeld schafften es in das Finale der besten Zwölf. Schlemmer wurde schlussendlich Elfter. Mittendrin war auch der Birkfelder Trainer Richard Kachlmaier, der als Teamchef das österreichische U17-Nationalteam betreut. „Alle drei Fahrer unter den besten zwölf und dann auch noch einen Medaille. Das ist wie ein Lottosechser", sagte Kachlmaier. „Schon im Vorlauf konnte ich meine Leistung abrufen und locker ins Finale einziehen. Und dort ist mir dann Gott sei Dank ein super Zielsprint gelungen. Es ist einfach toll, hier eine Medaille für Österreich zu gewinnen", sprudelte es aus Medaillengewinner Wachter nur so heraus. Nach dem nicht so gelungenen Zeitfahren am ersten Tag der internationalen Jugend-Olympiade hatte er noch über Müdigkeit geklagt. Die war dann im Kriterium aber wie weggeblasen.

Das erfolgreiche österreichische Team: Johannes Windischbauer, Teamchef Richard Kachlmaier, Lukas Wachter und Lukas Schlemmer

Als Dankeschön des Österreichischen Olympischen Komitees gab es für Wachter von ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel ein nagelneues Samsung-Handy, das jeder Medaillengewinner erhält.

Die drei erfolgreichen Österreicher sind in der Türkei auch noch im Straßenrennen im Einsatz. RAIMUND HEIGL

Laura Bäumel (links) und ihre Kollegen vom Radclub Birkfeld treten in der Heimat an PMZ (2)

Österreich zittert vor „roter Gefahr"

15 Birkfelder treten bei der österreichische Meisterschaft in ihrer Heimat in die Pedale.

RADSPORT

Was? Österreichische Meisterschaften im Einzel- und Mannschaftszeitfahren
Wo? Start in Birkfeld Edelsee
Zeitplan, Samstag: Einzel U13, U15, U17, Junioren, Mädchen und Amateure (ab 14 Uhr). – Sonntag: Mannschaft U13, U15, U17, Junioren, Mädchen, Amateure und Masters (ab 9 Uhr).

RADSPORT. Die „rote Gefahr aus dem Osten" ist wieder da. Während früher so die bundesdeutsche Propaganda gegen das DDR-Regime umschrieben wurde, ist in Radsportkreisen die Armada des oststeirischen Radclubs Birkfeld gemeint. Die roten Trikots der Oststeirer sind weithin sichtbar und vor allem heuer sind sie meist ganz vorne zu finden. Die Erfolgsliste von Schlemmer, Derler und Co. füllt ganze A4-Seiten.

Die „rote Gefahr" aus Birkfeld will Medaillen holen

Am kommenden Wochenende sollen nach Möglichkeit weitere Medaillen dazu kommen. Und zwar in der Heimat, denn rund um Birkfeld werden die österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren (Samstag) und Mannschaftszeitfahren (Sonntag) ausgetragen.

Birkfeld-Trainer Richard Kachlmaier rechnet sich einiges aus. „Im Mannschaftszeitfahren der Junioren sind wir der klare Favorit. Und auch im Einzel zählen Tobias Derler, der im österreichischen Cup führt, Alexander Brus und Michael Taferner zu den absoluten Sieganwärtern." Große Hoffnungen setzt er vor allem in Brus. Der Grazer hat fast noch keine Punkte gesammelt, weil er lange verletzt war. Er ist aber Zeitfahrspezialist und hat mit einer guten Platzierung noch die Chance, sich für die WM Ende September in Dänemark zu qualifizieren.

Insgesamt 15 Birkfelder werden antreten, darunter vier Debütanten. „Mit Laura Bäumel haben wir erstmals seit Jahren auch wieder ein Mädchen am Start", freut sich Kachlmaier. Die Rennen von Edelsee bis hinein Richtung Ratten gelten als mittelschwer. RAIMUND HEIGL

Abbildung 12 Kleine Zeitung 4.8.2011

Die Steirer haben den Heimvorteil perfekt ausgenützt

RADSPORT. Nicht weniger als vier Goldene holten die steirischen Athleten bei den österreichischen Zeitfahr-Meisterschaften für Amateur- und Nachwuchsfahrer in Birkfeld. In der Junioren-Wertung sicherte sich Lokalmatador Michael Taferner im Einzel- und Team-Bewerb (mit Tobias Derler/beide RC Birkfeld) zwei Titel. Selbiges Kunststück gelang auch Daniel Wabnegg (RV Radfuchs/Team mit Andreas Klausner) in der Amateurklasse.

Ganz stark: Michael Taferner KK

Abbildung 11 Kleine Zeitung 8.8.2011

NEUE CLUBDRESSEN

Neue Dressen. Große Freude beim Radclub Volksbank Birkfeld: Die SportlerInnen und Sportler präsentierten sich erstmals mit ihren neuen Dressen. Zum Einstieg in die aktuelle Radsaison „testeten" die Damen und Herren des erfolgreichen Radclubs Volksbank Birkfeld erstmals ihre neue Vereinskleidung. Natürlich durfte im Rahmen der ersten Ausfahrt auch ein Besuch beim Hauptsponsor, der Volksbank Birkfeld, nicht fehlen – Geschäftsstellenleiter Theo Laschober freute sich über den sportlichen Besuch und wünschte den Vereinsmitgliedern um Vereinsobmann Richard Kachlmaier zum Saisonstart natürlich weiterhin viel Erfolg in der angehenden Saison!

Abbildung 15 Weizer Zeitung 7.4.2010

Der **RC ASVÖ Volksbank Birkfeld** bedankt sich sehr herzlich für das **Sponsoring** in den letzten 4 Jahren und bittet auch für die kommenden Saisonen um Ihre Unterstützung!